

Der Funke springt über

MINT-Werkstatt in der Hochschule macht Jugendlichen Lust auf Technik

Junge Menschen bereits früh für technische Ausbildungen begeistern – dies ist das Ziel der MINT-Werkstatt. Die Kooperation zwischen der Hochschule und dem NTS Albstadt geht gut voran.

NICO PANNEWITZ

Albstadt. Mikro-Controller, kleine eigenständige Computersysteme, stehen im Mittelpunkt der MINT-Werkstatt, die der Naturwissenschaftlich-Technische Stützpunkt Albstadt (NTS) nun schon zum dritten Mal für Jugendliche ab 14 Jahren im Haux-Gebäude anbietet. „Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen stellt die Räume und die Computer, wir stellen den Kursleiter, die Mikro-Controller sowie sonstiges Equipment“, verrät NTS-Leiter Helmut Posselt.

Dem gemeinsamen Ziel der beiden Institutionen, Kinder und Jugendliche früh für technische Ausbildungen und Berufsarten zu begeistern, kommt die Zusammenarbeit zugute – ist der Standort des Haux-Gebäudes doch zentraler und attraktiver für Jugendliche als der des NTS in Margrethausen.

Auch Mädchen sind Feuer und Flamme für das Werkeln

Verkabeln, Schalten und Programmieren – bevor die acht jungen Teilnehmer Dioden zum Leuchten oder kleine Motoren zum Laufen bringen können, muss ihnen Kursleiter und Gymnasiallehrer Dieter Kriesell erst einen Einblick in das Zusammenspiel der technischen Elemente geben. „Nach den drei Terminen des Basiskurses besteht die Möglichkeit, in einem Aufbaukurs daraus ein kleines Fahrzeug zu bauen, das selbst fährt und an Hindernissen wendet“, verrät der Lehrer.

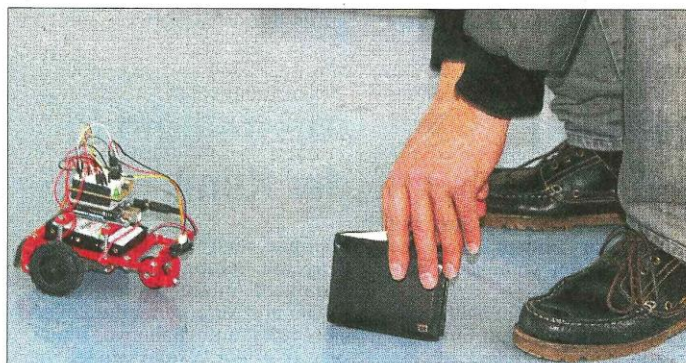
Während die MINT-Initiativen der Hochschule und des NTS im Grundschulbereich auf große Nachfrage treffen, sind Jugendliche für sie allerdings wesentlich mühsamer zu locken. „Je älter sie werden, desto weniger Zeit und andere Interessen haben sie“, meint Kriesell. Doch es gibt auch einige positive Überraschungen. So sind im aktuellen Basiskurs zwei Realschülerinnen aus der letzten MINT-Werkstatt wiedergekehrt. Eifrig versuchen sie, ihre selbst gebauten Fahrzeuge mit zusätzli-



Gymnasiallehrer und Kursleiter Dieter Kriesell (links) unterrichtet bis zu acht Jugendliche pro Sitzung. Mitunter kommen manche Kursteilnehmer wieder – wie aktuell einige Mädchen, die ihre Begeisterung für Technik entdeckt haben. Foto: np

chem Equipment noch weiter zu verfeinern. „Davor wollte ich mein anstehendes Praktikum eigentlich in der Pädagogik machen“, verrät eine der beiden. Jetzt hat sie jedoch ihre Leidenschaft für die Technik entdeckt: „Ich bemühe mich gerade um ein Praktikum bei Groz-Beckert.“

Die Partnerschaft zwischen dem NTS und der Hochschule geht noch weiter. Neben weiteren Werkstätten finden unter anderem Wissenstransfers und Kooperationen in den Bereichen Virtuelle Realität und Informatik statt. „Wir wollen traditionelle Grenzen zwischen Bildungsarten aufbrechen“, meint NTS-Leiter Helmut Posselt.



Aufgebrezelt: Mit einigen „Updates“ und einer Karosserie steuert ein Mikro-Controller gar ein kleines Gefährt, das selbstständig Hindernissen ausweicht. Foto: np